

## PRESSEMITTEILUNG

### **Umweltsiegel „Blaue Flagge“ weht über 36 Badestellen und vier Sportboothäfen im Land Rudolph: Internationale Auszeichnung bestä- tigt ungetrübten Badespaß und umweltge- rechten Bootstourismus**

**WM**

Schwerin, 08.06.2018

Nummer: 180/18

In Boltenhagen (Landkreis Nordwestmecklenburg) hat Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Stefan Rudolph am Freitag an 36 Badestellen an Küsten und Binnengewässern sowie vier Sportboothäfen das Qualitätssiegel „Blaue Flagge“ vergeben (Auflistung siehe unten). Die „Blaue Flagge“ ist eine Umweltauszeichnung der Kopenhagener „Stiftung für Umwelterziehung“; in Deutschland wird die internationale Auszeichnung durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. (DGU) verliehen. „Mecklenburg-Vorpommern steht für ungetrübten Badespaß und umweltgerechten Bootstourismus in einer herausragenden Naturlandschaft. Das ist uns durch die international anerkannte Auszeichnung erneut bestätigt worden. Vor allem bei den Badestellen können wir punkten – deutschlandweit werden 43 ausgezeichnet, davon liegen 36 in unserem Land. Jetzt gilt es, die Quote auch bei den Sportboothäfen deutlich zu erhöhen“, sagte der Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Dr. Stefan Rudolph.

In ganz Deutschland erhalten in diesem Jahr insgesamt 43 Badestellen an Küsten und Binnengewässern sowie 95 Sportboothäfen die „Blaue Flagge“.

#### **Stetig an hoher Qualität im touristischen Angebot arbeiten**

Mit der „Blauen Flagge“ können Kommunen mit Stränden ausgezeichnet werden, wenn sie neben einer ausgezeichneten Badewasserqualität auf der Grundlage der europäischen Badegewässerrichtlinie nachweislich hohe Standards im Umweltmanagement einhalten, zur Erhaltung der Natur und Umwelt in der Umgebung und im Strandbereich beitragen sowie eine hohe Sicherheit am Strand gegeben ist. Bei den Sportboothäfen werden neben der Abfallentsorgung und der Reinigung des Hafens unter anderem auch Sicherheitsaspekte bewertet. „Eine hohe Qualität im touristischen Angebot ist der Kern für Gästezufriedenheit. Dazu gehören neben Sauberkeit und Sicherheit an Stränden und in Häfen auch attraktive Freizeitmöglichkeiten, genussvolle Gastronomie sowie gemütliche Übernachtungsmöglichkeiten. Daran müssen alle stetig arbeiten, um unsere Gäste zu Urlaubswiederholern in Mecklenburg-Vorpommern zu machen. Das Wirtschaftsministerium unterstützt die touristischen Anbieter bei Ausbau und Modernisierung der Angebote“, sagte Rudolph.

#### **Über 600 Millionen Euro für den Wassertourismus**

Insgesamt hat das Wirtschaftsministerium in Mecklenburg-Vorpommern von 1990 bis heute 360 wassertouristische Infrastrukturmaßnahmen

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und  
Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern  
Johannes-Stelling-Straße 14  
19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-5065

Telefax: 0385 / 588-5067

E-Mail: [presse@wm.mv-regierung.de](mailto:presse@wm.mv-regierung.de)

Internet: [www.wm.mv-regierung.de](http://www.wm.mv-regierung.de)

V. i. S. d. P.: Gunnar Bauer

(z.B. Strandaufgänge, Promenaden, Seebrücken) gefördert. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rund 538 Millionen Euro, die Förderung vom Wirtschaftsministerium betrug rund 417 Millionen Euro. Im Bereich des gewerblichen Wassertourismus wurden von 1990 bis heute im Rahmen von 143 Investitionsvorhaben (zum Beispiel Sportboothäfen, Marinas) rund 228,5 Millionen Euro investiert. Sie wurden mit 85,5 Millionen Euro vom Wirtschaftsministerium durch Investitionsförderung unterstützt. Die Mittel der Zuschüsse vom Wirtschaftsministerium stammen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und unter anderem aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE).

### **Informationen zum Wassertourismus in Mecklenburg-Vorpommern**

Insgesamt gibt es in Mecklenburg-Vorpommern derzeit 350 Wasserwanderrastplätze, Marinas und Sportboothäfen mit 14.000 Liegeplätzen an der Küste und 7.725 Liegeplätzen im Binnenland. 1.400 Unternehmen mit rund 7.000 Beschäftigten sind in der Branche tätig. Die Umsätze haben sich in den letzten zehn Jahren verdreifacht auf 474 Millionen Euro Bruttoumsatz.

### **Informationen zur Tourismusstatistik in Mecklenburg-Vorpommern**

In den Monaten Januar bis März 2018 gab es nach Angaben des Statistischen Amtes in ganz Mecklenburg-Vorpommern knapp 1,1 Millionen Ankünfte (+4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) und knapp 3,7 Millionen Übernachtungen (+6,8 Prozent).

### **Die Auszeichnung „Blaue Flagge“ ging an:**

#### **Badestellen an der Küste:**

Ostseebad Kühlungsborn (Mittelstrand), Bad Doberan/Heiligendamm (Am Heiligen Damm), Ostseebad Zinnowitz (Hauptstrand, Sportstrand, Fischerstrand), Ostseebad Prerow (Nordstrand), Ostseeheilbad Graal-Müritz (Hauptstrand-Seebrücke), Ostseebad Binz (Hauptstrand), Ostseebad Baabe (Hauptstrand), Ostseebad Boltenhagen (Strandklinik), Ostseebad Warnemünde (Oststrand, Warnemünder Strand, Weststrand), Seebad Ahlbeck (An der Seebrücke), Seebad Heringsdorf (Sportstrand), Seebad Bansin (Langenberg), Ostseebad Ahrenshoop (Hohes Ufer), Ostseeheilbad Zingst (Kurhaus), Ostseebad Wustrow (Fischländer Strand), Ostseebad Sellin (Südstrand alt Nordstrand, Hauptstrand alt Fischerstrand), Ostseebad Trassenheide (Hauptstrand, Campingplatz), Ostseebad Göhren (Nordstrand), Ostseebad Karlshagen (Hauptstrand, Dünencamp), Seebad Loddin (Hauptstrand), Ostseebad Nienhagen (Hauptstrand), Vitte Hiddensee (Hauptstrand), Seebad Ückeritz (Hauptstrand).

#### **Badestellen im Binnenland**

Krakow am See (Städtische Badeanstalt am Jörnberg), Waren/Müritz (Volksbad), Neubrandenburg (Augustabad am Tollensesee, Strandbad Broda, Badestelle Reitbahnsee), Schwerin (Zippendorf Strand).

#### **Sportboothäfen**

Wasserwanderrastplatz Prerow, Stadthafen Barth, Bootshafen Kühlungsborn, Yacht-/Fischereihafen Karlshagen.